

# Sitzungsvorlage

## SV-10-1498

Abteilung / Aktenzeichen 66 - Straßenbau und -unterhaltung/	Datum 28.04.2025	Status öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Teilhabebeirat	20.05.2025	

Betreff **Sachstand zu der Radwegbaumaßnahme K 60 mit Querung im Bereich der B 235 sowie demnächst anstehende Bauvorhaben**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

## **Sachdarstellung**

### **Bau eines Radweges an der K 60 AN 1 in der Gemeinde Senden**

Die geplante Radwegbaumaßnahme erstreckt sich von der B 235 bis zum Wirtschaftsweg Niederort (ca. 150 m hinter der Grenze in Richtung Münster-Albachten). Die Gesamtlänge der Baustrecke beträgt 1.780 m. Da es sich hierbei um eine Veloroute handelt, soll der Radweg an der K 60, – entgegen der sonst üblichen Radwegbreite von 2,50 m - entsprechend den Mindestanforderungen für Velorouten in einer Breite von 3,0 m angelegt werden.

Da der vorhandene Radweg an der B 235 auf der westlichen Seite verläuft, ist die Anbindung über eine zusätzliche Querungshilfe vorgesehen. Auf dem Stadtgebiet von Münster wird der Radweg um etwa 150 m bis zum Wirtschaftsweg Niederort fortgesetzt. Der Übergang soll ebenfalls mit einer zusätzlichen Querungshilfe sicherer gestaltet werden. Der Wirtschaftsweg ist ebenfalls als Veloroute vorgesehen. Dadurch wird zukünftig eine durchgängige Radwegverbindung zwischen Münster und Senden geschaffen. Weitere Abstimmungsgespräche mit dem Landesbetrieb und der Stadt Münster stehen noch aus.

Eine Förderung in Höhe von 90 % wurde am 20.09.2022 bewilligt. Der Baubeginn verzögert sich, da bislang noch nicht alle Eigentümer der betroffenen Flächen einer Veräußerung zugestimmt haben. Es zeichnet sich jedoch eine Lösung ab, sodass mit den Bauarbeiten voraussichtlich Anfang 2026 begonnen werden kann.

### **Förderanträge 2025**

Bis Ende September 2025 sind die Förderanträge für die im Jahr 2025 eingeplanten Maßnahmen zu stellen. Die entsprechenden Planunterlagen befinden sich derzeit in der Erstellung und werden zu gegebener Zeit den Vertreterinnen und Vertretern des Teilhabebeirats (Kreis COE / der jeweiligen Gemeinde) vorgestellt. Ein konkreter Umsetzungstermin steht noch nicht fest, da dieser von verschiedenen Voraussetzungen, wie zum Beispiel dem Abschluss des Grunderwerbs, abhängt.

- Bau eines Radweges an der K 13 / K 12 in Nottuln-Darup  
Die Maßnahme betrifft die Abschnitte K 13 AN 15 und K 12 AN 8. Die Kreisstraße verläuft südlich von Darup und führt von der B525 in Richtung Nottuln und Buldern.
- Erneuerung der Eisenbahnbrücke über die K 17 AN 1 in Hausdülmen  
Die Bahnlinie Wanne-Eickel - Bremen kreuzt die K17 (Borkenbergstraße). Das bestehende Brückenbauwerk entspricht nicht den aktuellen verkehrlichen Anforderungen. An dieser Stelle wird die Kreisstraße auf eine Fahrspur verengt. Der einseitige Geh- und Radweg ist mit einer Breite von ca. 1,40 m viel zu schmal und nur durch eine Markierung vom Fahrbahnbereich getrennt. Die DB-Netz AG beabsichtigt die Erneuerung des Brückenbauwerks. Bei der Neubemessung der Brücke soll der Geh-/Radweg in einer Breite von 2,50 m angelegt werden.
- Grundhafte Erneuerung der K 1 AN 2 in Havixbeck  
Zwischen der L550 und der Einmündung „Pferdekampsheide“ ist die Fahrbahn der K 1 (Altenberger Str.) in einem schlechten Zustand. Es ist geplant die Fahrbahn von Grund auf zu erneuern.

- Erneuerung von 2 Brücken im Zuge der K 31 AN 2 in Senden-Bösensell  
Die K 31 quert zweimal den „Hemkerbach“. Konstruktionsbedingt sind die beiden vorhandenen Brücken (Baujahre 1950 und 1956) nicht ausreichend dimensioniert, um den Begegnungsverkehr von LKW zu ermöglichen. Aufgrund der Bausubstanz ist langfristig eine Erneuerung der Brücken notwendig. Als Ersatz ist eine freitragende Stahlbetonbrücke geplant.
- Barrierefreie Gestaltung von 3 Lichtsignalanlagen im Zuge der K 18 (Daruper Str.) in Nottuln  
Die Maßnahme umfasst sowohl die Ausstattung der Lichtsignalanlagen mit Blindensignalen als auch den Einbau von taktilen Elementen. Da diese Elemente im Gehwegbereich verlegt werden, erfolgt die Umsetzung durch die Gemeinde Nottuln als Baulastträger der Gehwege. Der Kreis wird die Anpassung der Lichtsignalanlagen veranlassen.

**Anlagen:**

Übersichtplan Radweg K 60